

# Ulrich Roski, Ach Alfred, Lass Ihn Doch

Du hast auf mein Kotelett geniest, Karl-Heinz  
Ich halte dies fr das Benehmen eines Schweins  
Wenn du schon niesen musst, du blder Schnsel  
Nies in die Suppe oder auf die Semmelbrsel  
Aber du hast aufs Kotelett geniest, Karl-Heinz  
Das find'st du schick, es ist ja schlielich auch nicht deins  
Nies in den Ofen oder niese unters Bett  
Doch niese bitte nicht noch mal auf mein Kotelett

Ach Alfred, lass ihn doch!  
Was ist denn schon dabei  
(Bitte sei nicht gleich so schroff)  
Ach Alfred, lass ihn doch!  
Wem ntzt denn dein Geschrei  
(Bitte mach mir nicht gleich Zoff)  
Wer auf den Schinken spuckt  
Wenn ihn der Zinken juckt  
Der ist viel fieser  
Als ein dezenter Nieser  
Ach Alfred, lass ihn doch!

Du hast heut' mein Fagott verheizt, Marie  
Das halte ich fr eine krasse Infamie  
Als wenn wir sonst im Hause nichts zum Heizen htten  
Wir hab'n den Kontrabass und noch zwei Klarinetten  
Aber du hast das Fagott verheizt, Marie  
Das war gemein und das verzeihe ich dir nie  
Hau doch die Harfe und den Dudelsack zu Schrott  
Doch heize bitte nicht noch mal mit dem Fagott

Du hast mit meinem Pferd geduscht, Andr  
Du weit genau, dass ich das gar nicht gerne seh'  
Halt meinerwegen mit dem Wellensittich Hndchen  
Dusch mit dem Goldfisch oder mit dem Quietscheentchen  
Aber du hast mit dem Pferd geduscht, Andr (Andr)  
Drum sag ich dir nur eines: Bitte geh! (Hau ab!)  
Schau meinerwegen dem geschenkten Barsch ins Maul  
Doch dusche bitte nicht noch mal mit meinem Gaul

Ach Alfred, lass ihn doch!  
Das ist doch nicht so schlimm  
(Bitte sieh das nicht so eng)  
Ach Alfred, lass ihn doch!  
Bezhme deinen Grimm  
(So was schadet deinem Teint)  
Wenn man ein Brausebad  
Bei sich zu Hause hat  
Dann duscht man mit der Mhre  
Aber das in aller hre  
Ach Alfred, lass ihn doch!